



Sammlung Theaterzettel

Gräfin Mariza

Grünwald, Alfred

1925-11-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 76

Sonntag, den 15. November 1925

Außer Miete Nr 12

Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und
Alfred Brammer und Alfred Grünwald
Musik von Emmerich Kálmán
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung Gustav Manneck
Die Tänze sind einstudiert von Alfred Landory

Personen:

Gräfin Mariza	Friedel Dann
Fürst Moriz Dragomir Populescu	Hugo Voisin
Baron Koloman Szupan, Güte- besitzer aus Barasdin	Alfred Landory
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Helmuth Kengebauer
Lisa, seine Schwester	Marianne Thalan
Karl Stephan Liebenberg	Willi Rejemeyer
Fürstin Bozena Endenstein zu Chlumez	Elise de Laun
Benizel, ihr Kammerdiener	Louis Reisenberger
Liska von Dambösch	Käte Juge Krug
Fischetto, ein alter Diener Marizas	Karl Höber
Borko, Zigeuner	Michael Grunwald
Manja, eine junge Zigeunerin	Leontie Kabela
Juliska	} Dorfkinde
Maruska	
Katinka	

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Labyrinth,
Zigeuner, Baneruburschen und Mädchen

Der erste Akt spielt vor dem Schlosse der Gräfin Mariza,
der zweite und dritte Akt im Schlosse der Gräfin
Kostümliche Einrichtung: Garderobeinspektor Karl Moll
und Johanna Kalter — Die modernen Kleider der
Damen sind von der Firma Fischer-Niegel, die dazu
passenden Hüte und Kopfspeise vom Wiener Mode-Salon
L. Kindermann-Amser.

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Akt größere Pause

Krank: Werner von Bülow, Artur Seyer

Kassenöffnung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 2 Uhr Ende 5 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur
bei Stückänderung statt. Um Störungen der
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-
menden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes
gestattet werden.